

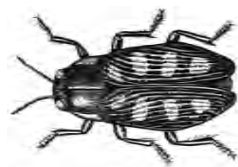
Rote Liste

der Prachtkäfer (Insecta: Coleoptera: Buprestidae) Thüringens



Der Erlen-Prachtkäfer, *Dicerca alni*, galt in Thüringen fast 100 Jahre lang als verschollen. Nach Windbruch an alten Erlen infolge des Sturmtiefs „Kyrill“ konnte im Januar 2007 ein Relikt-Vorkommen in der Saaleaue bei Jena entdeckt werden, Jena, 2008. (Aufn. F. JULICH)

Rote Liste der Prachtkäfer (Insecta: Coleoptera: Buprestidae) Thüringens



2. Fassung, Stand: 10/2009

MATTHIAS HARTMANN

Einleitung

Prachtkäfer zählen zu den überwiegend xylobiont lebenden Insekten und benötigen für ihre Entwicklung intakte Wald-Lebensräume, Waldränder und Gebüsch. Auch Streuobstbestände, Parks oder gewässerbegleitende Baumbestände bieten vielen Arten Lebensraum. Einige wenige Arten sind auch auf krautigen Pflanzen zu finden und leben in offenen Biotopen (Gattung *Trachys*). Die Mehrzahl der Arten der Familie ist wärmeliebend. Prachtkäfer können als sehr gute Indikatoren zur Bewertung des Zustandes von Waldstrukturen herangezogen werden. Weiterführende Angaben zur Lebensweise und zu Gefährdungsursachen in

Deutschland können NIEHUIS (2004) entnommen werden.

In Thüringen wurden bisher 66 Arten Prachtkäfer nachgewiesen. Historische Grundlagen der Liste sind die Angaben aus RAPP (1934, 1953) und LIEBMANN (1955). Taxonomische Basis ist das Werk von LÖBL & SMETANA (2006). Hinweise zur Biologie, Phänologie und Gefährdung in Deutschland sind NIEHUIS (2004) zu entnehmen. Als Bezugszeitpunkt für ausgestorbene Arten wurde das Jahr 1960 gewählt.

Zum Zeitpunkt der>Listenerstellung lagen rund 3.500 Funddaten vor. Alle verwendeten Daten



Alter Erlenbestand im GLB „In der Grunzke“, Jena, Lebensraum des Erlen-Prachtkäfers, *Dicerca alni*. (Aufn. F. JULICH)



stammen aus der Zentraldatenbank für Käfer am Naturkundemuseum Erfurt (Multibase CS). Die Gefährdungskategorien wurden anhand der Thüringer Vorkommen (Anzahl, Gebiete, Trend) und unter Berücksichtigung der spezifischen Biologie (NIEHUIS 2004) bestimmt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Roten Liste fehlten von 14 Arten (21 %) aktuelle Nachweise aus Thüringen. Durch zumeist anthropogene Eingriffe in die Struktur unserer Wälder und der Offenlandbiotope sind 6 Arten (9 %) vom Aussterben bedroht, 9 Arten (13,6 %) stark gefährdet und weitere 5 Arten (7,5 %) zumindest im langfristigen Bestand gefährdet. 5 Arten (7,5 %) mit sehr wenigen Nachweisen wurden in die Kategorie „D – Daten defizitär“ eingeordnet (*Agrilus ater*, *Agrilus auricollis*, *Agrilus ribesi*, *Anthaxia fulgurans*, *Anthaxia suzannae*). Eine Bestandsgefährdung ist für Thüringen wahrscheinlich, kann aber nicht verifiziert werden. Sechs weitere Arten mussten auf die Vorwarnliste gesetzt werden (*Agrilus betuleti*, *Agrilus cyanescens*, *Agrilus graminis*, *Agrilus pratensis*, *Anthaxia candens*, *Trachys scrobiculatus*).

Damit waren 50 % der Prachtkäferarten Thüringens in eine Gefährdungskategorie einzustufen. Im Vergleich zur ersten Roten Liste (HARTMANN 2001) ist dies nur eine scheinbare Verbesserung. Durch die umfangreichere Datenlage konnten eine Reihe von Arten (gesamt 12) aus einer unmittelbaren Gefährdungskategorie in eine andere Kategorie (z. B. V) umgestuft werden. Ohne langfristige Kontrolle der Bestände lassen sich die Aussagen hierzu jedoch nicht

präzisieren. Einige dieser Arten haben ein relativ beschränktes aber noch stabiles Vorkommen in Thüringen und sind zukünftig durchaus gefährdet.

Die Gefährdungsursachen für die Prachtkäferarten Thüringens haben sich in den letzten Jahren nicht geändert und lassen sich wie folgt benennen: Lebensraumvernichtung durch Verkehrsneubauten, Einsatz von Bioziden in der Forst- und Landwirtschaft, Verlust der Waldrandstrukturen, Vernichtung von Feldgehölzen, Aufforstungen mit Monokulturen, Totholzberäumung, Versiegelung der Landschaft, Überdüngung nährstoffarmer Biotope, auch durch Einträge aus der Luft, Baumsanierungsmaßnahmen bzw. Abholzen von Alleebäumen und Altbäumen in Parks, Auflassung oder Beseitigung von Streuobstwiesen.

Die Ursachen für das Aussterben der 14 Arten reichen von generellen Arealchwankungen über Klimaänderungen bis zur Zerstörung der Lebensräume. Letztere scheint eine der Hauptursachen zu sein. Bis heute werden oft (bzw. viel zu oft) noch mögliche Habitate von Prachtkäfern ohne Not zerstört. Erinnerung sei nur an die sogenannte Baumpflege in Parks und Alleen oder das Beseitigen ganzer Baumreihen entlang von Verkehrswegen.

Hinsichtlich der Verantwortlichkeit Thüringens fehlen bisher eingehende Analysen. Es kann davon ausgegangen werden, dass innerhalb dieser Familie Vorpostenarten und/oder Tertiärelikte (Wärmerelikte) zu finden sind.

Rote Liste

Art	Gefährdung	Bemerkungen
<i>Agrilus cinctus</i> (A. G. OLIVIER, 1790)	0	§ 1900
<i>Agrilus derasofasciatus</i> LACORDAIRE, 1835	1	§
<i>Agrilus hyperici</i> (CREUTZER, 1799)	2	§
<i>Agrilus integerrimus</i> (RATZEBURG, 1839)	3	§
<i>Agrilus obscuricollis</i> KIESENWETTER, 1857	2	§
<i>Agrilus pseudocyaneus</i> KIESENWETTER, 1857	0	§ 1905
<i>Agrilus roscidus</i> KIESENWETTER, 1857	0	§ 1921
<i>Agrilus salicis</i> FRIVALDSKY, 1877	0	§ 1912
<i>Agrilus sinuatus</i> (A. G. OLIVIER, 1790)	3	§
<i>Agrilus subauratus</i> GEBLER, 1833	2	§



Art	Gefährdung	Bemerkungen
<i>Agrilus suvorovi</i> OBENBERGER, 1935 (= <i>Agrilus populneus</i> SCHAEFER, 1946)	3	§
<i>Anthaxia cichorii</i> (A. G. OLIVIER, 1790)	1	§
<i>Anthaxia manca</i> (LINNAEUS, 1767)	2	§
<i>Anthaxia semicuprea</i> KÜSTER, 1851	1	§
<i>Anthaxia sepulchralis</i> (FABRICIUS, 1801)	1	§
<i>Aphanisticus elongatus</i> VILLA, A. & G. B. VILLA, 1835	0	§ 1917
<i>Aphanisticus emarginatus</i> (A. G. OLIVIER, 1790)	2	§
<i>Aphanisticus pusillus</i> (A. G. OLIVIER, 1790)	0	§ 1903
<i>Buprestis haemorrhoidalis</i> HERBST, 1780	0	§ 1873
<i>Buprestis novemmaculata</i> LINNAEUS, 1767	0	§ 1900
<i>Buprestis octoguttata</i> LINNAEUS, 1758	3	§
<i>Chalcophora mariana</i> (LINNAEUS, 1758)	0	§ 1951
<i>Chrysobothris chrysostigma</i> (LINNAEUS, 1758)	0	§ 1920
<i>Chrysobothris solieri</i> GORY & LAPOUGE, 1837	3	§
<i>Coraebus elatus</i> (FABRICIUS, 1787)	1	§
<i>Coraebus undatus</i> (FABRICIUS, 1787)	2	§
<i>Cylindromorphus filum</i> (GYLLENHAL, 1817)	0	§ 1920
<i>Dicerca alni</i> (FISCHER VON WALDHEIM, 1824)	1	§
<i>Dicerca berlinensis</i> (HERBST, 1779)	0	§ 1854
<i>Lamprodila rutilans</i> (FABRICIUS, 1777) (= <i>Scintillatrix rutilans</i> (FABRICIUS, 1777))	2	§
<i>Poecilota variolosa</i> (PAYKULL, 1799)	2	§
<i>Trachys problematicus</i> OBENBERGER, 1916	2	§
<i>Trachys puncticollis</i> ABEILLE DE PERRIN, 1900	0	§ 1895
<i>Trachys troglodytiformis</i> OBENBERGER, 1918 (= <i>Trachys fabricii</i> SCHAEFER, 1949)	0	§ 1930

Gefährdungskategorien sowie weitere Abkürzungen siehe 2. Umschlagseite;

A = Arealrand verläuft durch Thüringen

Literatur

- HARTMANN, M. (2001): Rote Liste der Prachtkäfer (Coleoptera: Buprestidae) Thüringens, 1. Fassung, Stand: 09/2001. – Naturschutzreport H. 18: 154-157
- LIEBMANN, W. (1955): Käferfunde aus Mitteleuropa einschließlich der österreichischen Alpen. – Arnstadt, Selbstverlag
- LÖBL, I., & A. SMETANA (Hrsg.) (2006): Catalogue of Palearctic Coleoptera, Vol. 3. Scarabaeoidea – Scirtoidea – Dascilloidea – Buprestoidea – Byrrhoidea. – Stenstrup, Apollo Books
- NIEHUIS, M. (2004): Die Prachtkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland. – Landau, GNOR-Eigenverlag
- RAPP, O. (1934): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie, Band II. – Erfurt
- RAPP, O. (1953): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. 1. Nachtrag. – Unveröff. Mskr. – Erfurt

Matthias Hartmann, Georgsgasse 11, D-99084 Erfurt

